Ausgabe 13 – 16.10.26

kostenlos – Teilnehmende zahlen die Hälfte

Der Skeuomporh auf der FBM 26!

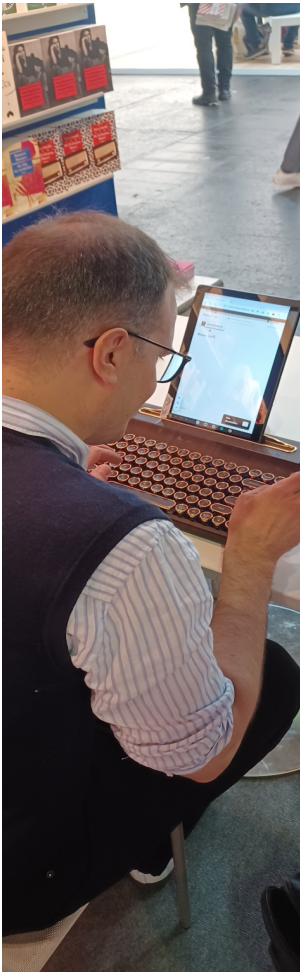
Zigtausend Besucher*innen und eine kleine Schreibmaschine mittendrin.

Deine freie Seite für Deine Kreativität!

Editorial

Liebe Freunde des gedruckten Wortes. Hört sich gut an, oder? So fühlt es sich für mich auch an. Ich bin mit unserer skeuomorphen Schreibmaschine durch die Hallen gezogen und Ihr alle habt mitgeschrieben an diesem Heft. Stimmen von den ersten und letzten Tagen der Buchmesse und als Highlight Gratulationen zum zehnjährigen Bestehen des Verlages Fischer Tor. Und natürlich war ich auch auf der BuCon, hab mir einen kleinen Stand erobert und Haarsprossen verteilt..

Wie immer (bis jetzt) kommt zuerst der Name und das Alter. Erfunden oder echt oder manchmal auch ganz ohne Angabe. Und dann kommen die Beiträge. Wir diskutieren da intensiv. Was ist denn Eure Meinung? Vor oder nach dem Text diese Angaben? Lest die Texte, denkt drüber nach und schreibt mir dann Eure Meinung. Aber jetzt erstmal Vorhang auf und Bühne frei für Eure Texte:



Kassandra, jung
Der Tag begann mit einem zerbrochenen Glas. Doch der Zug war pünktlich und so erreichte ich Frankfurt am Main.
Es war wieder Buchmesse und am Anfang jeder Messe steht - der Aufbau. Viel Chaos, viel Schweiß und gelegentlich Blut um etwas Wunderbares entstehen zu lassen, wenn auch nur für wenige Tage, eine Welt der Literatur und der Kreativität.

Anonym
Diese Messe ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis für mich, der Duft der frischen Bücher ist mit nichts zu vergleichen.

Matthias, 42
Messe ist: Aufbau, Abbau, alles scheint und strahlt, Äppelwei, Brezel, zu viel Cola, das große Klassentreffen, alle sind noch da, allen geht es nicht

gut, aber trotzdem gut.

Shiva, 43
Die zufälligen Begegnungen sind für mich das Schönste auf der Buchmesse.

Herr Mayer, Ja
Wann beginnt die Buchmesse wirklich?
Natürlich erst mit dem ersten Kaffee.

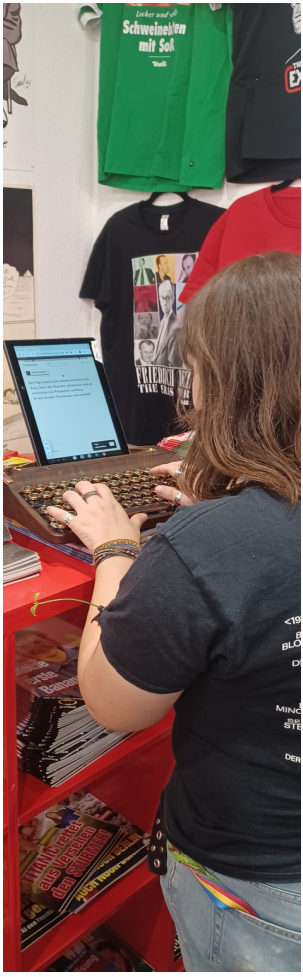
Meike Baeumer, 48
Ende und Anfang finden in Deinem Kopf statt. Du entscheidest.

Pia Werner, 55
Huhu
Ist das schön. Die Messe hat heute morgen um 7.42 angefangen, da saß ich endlich im Zug und alle Vorbereitungen erledigt und ENDLICH wieder Frankfurt!

Marie N., 26
Der Fleck auf meiner Hose und meinem - natürlich weißen - T-Shirt sind von dem letzen Crepe mit Kinderriegelfüllung in unserem kulinarischen Buchmesse-Erlebnis. Gestartet wurde mit Bao Burgern, später Gratis-Eis, irgendwo zwischendrin Suppe und Tee. BUCHmesse.

Anonym

Für mich beginnt die Buchmesse am ersten Tag bereits vor allen anderen. Also nicht vor K., weil sie ja schon Anfang des Jahres mit Sorgenfalten im Büro sitzt und sich Gedanken macht, ob der Sekt zur Happy Hours reicht. Aber zurück zum ersten Messetag. Ich stehe um 7.30 beim Bäcker und hole die bestellten belegten Brötchen ab. Ein Kompromiss, der gefunden wurde, um die "aus Platzgründen" abgeschafften Würstchen zu ersetzen. Aus Platzgründen in Anführungsstrichen, weil K. die Würstchen eigentlich ekelhaft findet. Andere wiederum vermissen diese Würstchen schmerzlich. Wie auch immer, mit den Brötchen tappere ich zur Messe, begrüße K., M. und wer sonst um diese Uhrzeit bereits am Stand ist. Wir freuen uns, daß es



inzwischen 20 Jahre sind und gehen irgendwie in die alltäglichen Dinge ber. Ich setze die erste Kanne Kaffee auf und damit beginnt offiziell die Messe.

Jamie L. Farley, 36
Für mich beginnt die Messe in dem Moment, wenn ich das Banner vom Sternensand Verlag sehe. Die Messe hat einen ganz bestimmten Geruch, ein ganz bestimmtes Gefühl. Es ist für mich wie nach Hause zu kommen. Ich freue mich jedes Jahr darauf, all die Kollegen und Kolleginnen zu treffen, die ich (leider) nur auf Messen sehe. Insbesondere das Team vom Verlag ist jedes Jahr mein absolutes Highlight.
Gestern war noch ruhig, es war viel Hallo sagen und Wiedersehensfreude. Die nächsten Tage geht es dann daran, LeserInnen am Stand willkommen zu heißen.

Stefanie Karau, 36
Früher war ich nur Bloggerin und habe am liebsten Bücher gekauft. Heute bin ich Autorin und treffe die Schreibenden am allerliebsten. Die Buchmesse ist für mich wie ein Klassentreffen. Wir sehen uns nicht oft, aber wenn wir aufeinander treffen, ist es so, als ob wir uns jeden Tag gesehen und gehört haben. Ich habe immer eine tolle Zeit auf der Buchmesse und danke all meinen Lieblingsmenschen für die tollen Momente.



Theresa Messespatzl Hannig, Digga Bro

Also ich bin hier im Dienst und weil es natürlich immer dann besondern schön ist, Quatsch zu machen, mache ich das jetzt. Wer hätte jemals Solitair oder Mine Sweeper gespielt, wenn er/sie nicht wesentlich Besseres zu tun gehabt hätte. DEMENTSPRECHEND meine Gedanken während ich offiziell im Dienst bin, unter Druck einen Text auf die Tasten drucken muss und mit dem rechten Ohr nebenbei lausche was die werten Kolleg*innen so von sich geben. Also hier kurz noch meine Voyage von gestern. Mich hat nämlich nicht nur der Bus mit wegen der Jacke an der Haltestelle stehen lassen, der andre Bus ist dann zu dem Bahnhof gefahren von dem KEIN Zug mehr fuhr und als ich nach 1h im 10km entfernten anderen einzigen Ort mit einer

Bahnstation war ist mein verdammter Koffer aufgeplatzt!!!! Natürlich nicht, weil ich auf Jans Bitte hin extra viele Bücher reingestopft habe... Das hab ich ganz allein zu verantworten, verdammte Axt. Dementsprechend Samstag, 20 Uhr Lesung bei Daniela in Friedberg. Wir sehen uns

REBECCA
DIE NACHT IST KURZ, DER TAG IST LANG. ES MUSS BUCHMESSE SEIN! HURRA!

eulenfrollein, 42
Neben Heinz dem saarländischen Wildschwein, trottete eine kleine Horde niedlicher Grubenschweinchen über die Frankfurter Buchmesse! #saarlandfantasy

mrsmurphy_liest, 55
Literatur ist eine bunte, vielfältige Welt!

Josephine Becker, 32
Ich liebe dieses riesige Zusammentreffen mit so vielen tollen Autoren und Autorinnen. Damit diese Welt noch vielfältiger und bunter wird. Und Lappen ist auch mit dabei. Was will man mehr.

Anne Wilhelm, 34
Auf der Messe ist immer viel los und man trifft richtig coole und lustige Menschen. Hase und seine Freunde freuen sich auf viele neue Bekanntschaften und Fans.

Marcel R. Bülles, jenseits der 53
Einsam wandern ist anders wandern.

Die Finsternis, die dich umgibt, wird zu deinem Begleiter, den du nie erwartet hattest. Die Stille, die durch die kleinsten und feinsten Geräusche der Bäume und Sträucher begleitet scheint, wird für dich zum Freund, einem gemeinschaftlichen Wanderer, der mit leisem Schritt an deine Seite tritt.

Und wenn die Angst dich erfasst, wenn du fühlst, dass du allein auf diesem verwucherten Weg voran schreitest, dann erinnerst du dich daran, dass die Finsternis dein Freund sein kann, eine Begleiterin, die dich so annimmt, wie du bist, ohne zu verurteilen, ohne zu drängen, ohne dein Sein in Augenschein zu nehmen.

Und wenn du den Wald hinter dich lässt, die Sonne am frühen Morgen ihre ersten Strahlen dir entgegen schickt, dann drehst du dich nicht um, zögerst nicht, zweifelst nicht.

Du bist nicht allein.

Die Finsternis wandert in dir mit.

Skeuomorph - Was ist das?
skeuomorph ist ein furchtbares Wort und bedeutet soviel wie dass man mit digitalen Mitteln Analoges nachahmt. Der Mülleimer auf Euerm Rechner ist ein gutes Beispiel. Da ist kein echter Eimer, aber jede*r weiß, was passiert. Da sind auch keine echten Knöpfe und trotzdem reden wir von Buttons. Das ist alles skeuomorph.
Ob das sinnvoll ist, wenn man digital Analoges nur nachahmt, ist eine ganz andere Frage, die hier nicht geklärt werden wird. Wir stürzen uns hier voll in das Abenteuer „Zeitreise": Eine Bluetoothtastatur, die eine alte Schreibmaschine nachahmt. Da kann man natürlich auch nur den Font „Veteran typewriter" verwenden. Und natürlich muss auch dieses Heft hier aussehen, als ob es auf einer alten Schreibmaschine, zur Not einem alten Computer entstand. Kein modernes DTP. Alles handgemacht. Schlichtes Design ohne KI, aber mit viel Liebe.

Und wofür überhaupt dieses Heft?

In meiner Kunst geht es immer viel darum, zusammen mit Menschen etwas zu machen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Dieses Zeitungsprojekt ist ein wunderbares Beispiel dafür: Verbunden durch ein gemeinsames Erlebnis, hier Besuch der Messe oder BuCon, geben wir alle etwas Zeit und Energie und machen etwas noch Schöneres daraus.

„Aber Jan, wovon lebst Du denn, wenn Du das alles hier kostenlos machst?“ - Ja, diese Frage wird immer wieder gestellt und sie ist ja auch irgendwo berechtigt. Für Tastatur und Akkudrucker und Kopien etc. hab ich diesen Sommer knapp 400 Euro ausgegeben. Die Software fertig zu schneidern wird auch nochmal Geld kosten und der Stand muss in Zukunft ja auch noch schön designt werden. Aber verbuchen wir das erstmal alles einfach als Hobby. Manche zahlen für den Festivaleintritt schon soviel Geld. Ich bekomm dafür ja auch Freigetränke und Essen bekommen. Also geschenkt. Das Schild „Kostenlose Drinks sind die besten Drinks“ funktioniert immer wieder :-)
Hier auf Buchmesse und BuCon hab ich mich strikt geweigert auch nur einen Cent entgegenzunehmen. Ich wollte einfach Spaß haben. Im Sommer hatte ich immer noch eine Spendendose dabei.

Jetzt leben wir aber, ob wir wollen oder nicht, in einem kapitalischen System und auch diese kleinen Fluchten aus dem Alltag wie Festivals und Hobbies wie die Zeitung unterliegen kapitalistischen Zwängen.
Festival- und Messeveranstalter wollen den beschränkten Platz, den sie haben an Stände hergeben, die einen Mehrwert für das Festival bieten oder die gut zahlen. Idealerweise beides, Händlerstände zum Beispiel. Für mich bedeutet das, dass ich meinen Auftritt professionalieren muss. Mehr Deko, mehr Licht, mehr Zelt. (Ein

Dreiklangsatz wie von der KI) Und damit auch mehr Volumen und Aufwand beim Transport. Idealerweise steht die Schreibmaschine den ganzen Tag nicht still, weil alle mitmachen wollen, das ist dann aber wieder mit viel Arbeit für mich und meine Redaktion verbunden. Und eigentlich brauch ich mindestens drei Schreibmaschinen.
Und hier fängt es an kompliziert zu werden. Ich will die Zeitung unbedingt kostenlos verteilen. Muss das aber auch irgendwie finanzieren.
Soll ich eine explizite Zeitungsspendenkasse aufstellen? Soll ich versuchen Werbung zu verkaufen? Schwierig. Oder soll ich, sobald alles richtig durchdesignt ist, mein Glück damit probieren, dass ich mich für Hochzeiten, Firmenfeiern usw. buchen lasse? Braucht die Zeitung mich oder kann das jeder machen? Wie wichtig ist diese Tastatur wirklich? Würdet Ihr auch an einem normalen Tablet mitmachen?
Soll ich Bilder einfügen? Soll man vor Ort Bilder einscannen können, falls jemand lieber malt als schreibt? Sollen alle Textschnipsel von Euch auf die Seite des Festizines? Oder soll ich aussuchen und kuratieren? Soll ich Tippfehler korrigieren oder gehören die bei einer Schreibmaschine einfach dazu? Soll die Zeitung genauso bleiben oder auch Interviews mit Veranstaltern und Musikern z.B. oder brauchen wir unbedingt Bilder im Heft? Reicht dann schwarz/weiß oder lieber in Farbe?
1000 Fragen und erst wenige Antworten. Ich würde mich daher sehr, sehr über Euer Feedback freuen.

Aktuell sieht mein Plan so aus, dass es die Zeitung weiterhin kostenlos geben wird und ich das Projekt professionalisiere und Firmen gegen Geld zur Verfügung stelle. Spenden geht natürlich immer und vor allem kann man sich jeden Beitrag, der auf der Seite festizine.de landet als Postkarte bestellen und mit persönlichem Text weltweit verschicken. Der Spaß kostet 3,50 Euro. Ein Euro bleibt bei mir, den Rest bekommen Drucker und Post.

So, jetzt aber genug von mir und diesem Projekt. Es geht weiter mit der „Festschrift" zu 10 Jahre Fischer Tor. Ich bedanke mich an dieser Stelle nocheinmal ausdrücklich dafür, dass der Verlag mir Platz und Möglichkeit gegeben hat, dieses Projekt zu testen.

Anonym
Ich bin eben gefragt worden, was denn mein Lieblingsbuch bei Fischer Tor wäre. Was für eine Frage. Natürlich Pantopia.

Thomas A. Friedrich, Eu-Correspondent
Fan von Florian Illies. Und SA. Fischer Verlages Produktionen sind immer wieder lesenswert.
Der Weg von Brüssel nach Ffm lohnt sich immer zur book fair

Michail Kollewijn, 38
Die Magie, die du suchst, liegt in der Arbeit die du vermeidest.

Catty von Geektesse, n/a
Fischer.Tor = Buecher mit Level Ups

Klaus N. Frick, gefühlt 17
Fischer Tor und PERRY RHODAN waren von Anfang an in einer gelungenen



Verbindung. Das möge so bleiben - auf die nächsten Jahrzehnte!

Jessica Iser, 35
Worte allein sind nicht genug ...

Meike, 52
Galaktische Grüße aus dem Forum der interliterarischen Orbitalen

Eure Hertz87.9 Redaktion, Durchwachsen
Herzlichen Glueckwunsch! Eine tolle Feier und ein vielseitiger Verlag. Auch wenn wir erst seit neustem hinter die Kulissen schauen duerfen, freuen wir uns mit euch diesen Meilenstein feiern zu duerfen. Wir hoffen auf 10 weitere Jahre.

Anonym
Da kann ich mir da gerade nix aus dem Kopf saugen. Prost.

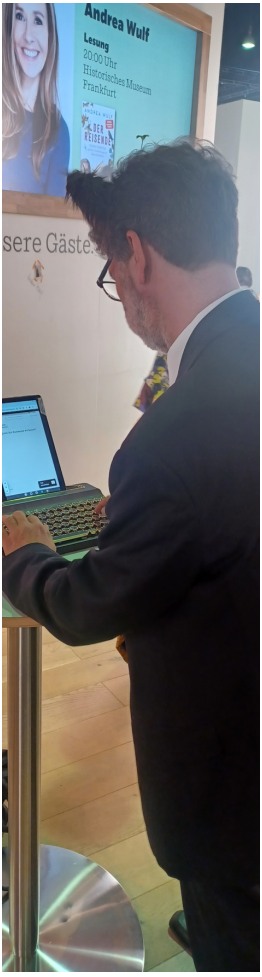
Bernd Perplies
Ich bin mit TOR ins Wolkenmeer geflogen und zurueck. Es war eines der groessten Abenteuer meines Lebens.

Natalja und Michelle, es gibt kein gefühltes Alter
Liebe Fischers
zum 10jährigen Feste liebe Kolleg*innen nur das Beste. Crush your enemies, see them driven before you and hear the lamentation of their women.

Lena Falkenhagen, 53
Zehn Jahre sind eine schrecklich lange Zeit. Zehn Jahre habt ihr durchgehalten, und ihr werdet auch noch weitere zehn Jahre durchhalten. Ich wünsche zum Geburtstag alles Gute, wundervolle Bücher und ganz, ganz viel Erfolg!

Marie
Auf weitere 10 und 1000 Jahre!! Ad book astra!

Lisanne Surborg, 32
Auf 10 weitere Jahre mit grossartigen Buechern!





2 Sophias, 25
Buchwissenschaft ist ein toller Studiengang, besonders an der Uni Muenster. Dort machen wir viele Zines und haben viel Spass. Yay!

Slrp, 46
Ohne Worte!

Anonym
Eben eine Begegnung gehabt: Hey, wie geht es Dir? Wir sehen uns hier ja jedes Jahr. Wie heißt Du nochmal?

patricia Gold, 35
wer nicht im Regen verweilen mag, kommt zum Stand vom Gold Verlag

Anonym
Memo an mich:
Willi von der Garderobe möchte einen Krimi haben.

Mike, Gefühlte 30
Für mich beginnt die Messe jetzt immer mit der Halle 3.1, den ausländischen Verlagen. Jedes Jahr erweitert sich meine

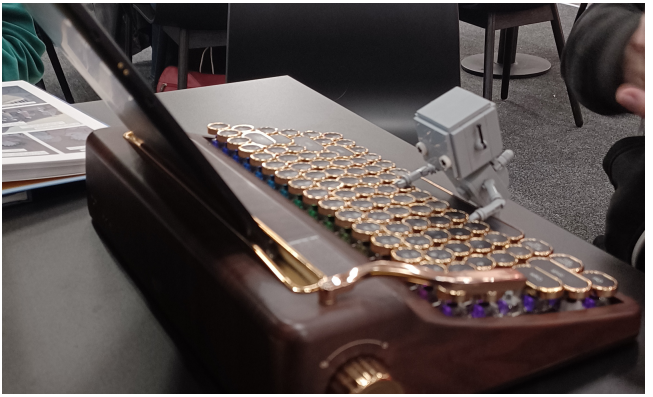
Sammlung von Comics, Artbooks, Photobücher und Bücher um einige Werke, so dass ich inzwischen schon ein neues Regal brauche. Ich bin schon ganz gespannt, was dieses Jahr alles dazukommt :-)

la mona, 31, gefühlt: 30
Mit einem klirren begann am Dienstag mein Buchmesse-Marathon...Viva Chile, hieß es bei der Einweihung des Chile Stands. "Nächstes Jahr sind wir an der Reihe." Am Nachbarstand wurde die Flasche Tequila geöffnet - die Mexikaner waren auch am feiern. Ein besonderer Grund? Nö, genießt das Leben, genießt die Buchmesse - sie ist ja nur einmal im Jahr. ;)

Aya, 42
Il etait une fois... une exposition... avec des heroines venues d Afrique et d ailleurs... et puis un jour toutes ces heroines se sont retrouvees au salon du livre de Francfort... en esperant que le voyage continue...

Dustin, der Roboter, 11 oder so
Meine erste Buchmesse war ein besonderes Erlebnis. So viele Menschen und noch viel mehr Bücher... da weiß man gar nicht, wo man anfangen soll zu sdchauen. Aber auch andere aktionen, wie glücksrad, Gewinnspiele und badewannen mit foldenen Bällen gibt es. Und natürlich Kaffee... ganz viel Kaffee. Am Stand von Japan habe ich mich schonmal auf die bevorstehende Reise

vorbereitet. Es wird großartig!



Vera G, 30
Bunt
Laut, Gedraengel, Stimmen
Stille, Fantasie, Blaettern, Woerter
Papier, Stift, Druckerschwaerze
Gedanken, Ideen,
Inspiration

Ralf/ Der IRO, 45 gefühlt kaputt
Ich soll euch kurz was schreiben, was wir auf der Messe so treiben.
Hier bin im Grunde als "Feuerwehrmann", da ich schnell Probleme lÖsen kann.
Auch viele Dinge trage ich hin und her, doch mein RÜcken mag es nimmermehr…

Dr. Shevek, 45
Unfassbar: Da habe ich nie Comics gezeichnet und dann mache ich das, um meine Lebensgeschichte zu erzählen und dann werde ich damit Comicbuchpreisträger und dann ziehen wir durchs Land und ich lese immer mal daraus und dann, jetzt, heute, lese ich schließlich und endlich auch in Frankfurt, was für mich nicht einfach nirgendeine Stadt ist, sondern die Stadt, in der meine Eltern tot auf der Strasse lagen. Menschen sehen die Hochhäuser und denken an NewYork, ich sehe die Hochhäuser und ich sehe die Spritzen, an denen meine Eltern gestorben sind, und Grabsteine, die meine Eltern nicht haben. Und dann sitze ich heute in dieser riesigen Messehalle und lese von dieser Geschichte und die Messe tobt zu laut und eigentlich ist das überhaupt nicht der Ort, zu lesen oder so eine Geschichte zu lesen, aber ich bin glücklich, denn ich liege nicht tot auf den Straßen Junkforts, sondern lebe und lese und berichte und liebe und jetzt habe ich eine kleine Pflanze auf meinem Kopf. Vielen Dank dafür!



Henry, 8
Ich bin mit meiner Mutter 2 Stunden zur Frankfurter Buchmesse gefahren mit dem Zug. Das war das erste Mal. Ich musste dann sehr lange warten. Ich konnte coole Bücher kaufen. Ich hatte einen Gutschein bekommen.

Anonym
Zugehört: Deine Cover sind echt hübsch. - Alles, was ein Autor hören will.

Anonym
Sind Hobbits eher "Hobbits gegen Rechts" oder AfA "Alternative für das Auenland"?

Anonym
Wahnsinn

Rebecca, 35, gefühlte 12
Es ist Mal wieder BuCon. Habe ich die Bücher von letztem Jahr gelesen ? Nein. Werde ich das noch? Vielleicht. Habe ich jetzt eine Ente auf dem Kopf, den zehnten Kaffee intus und schon wieder zehn Bücher gekauft? YES. Und das muss so. Wir sehen uns nächstes Jahr.

Sara Pabst, Knie 86, Rest halb so alt
Oh wei!° Eine Rüge. Ob die wohl verdient war? Vermutlich, am besten gleich meinen Zeitreisepass einpacken für das nächste Mal.

Anonym
Hobbits sind königstreue Anarchisten

Nicole, 44
Heute ist mein erster Besuch auf der BuCon und ich bin total begeistert. Viel ruhiger als die FBM, lauter nette AutorInnen, interessante Gespräche. Ich komme definitiv wieder :)



Impressum:
hey, am besten erreicht Ihr mich bei instagram oder Patreon unter dem Handle @JanHeartmann.
Dieses Heft erscheint in einer Auflage von 100 Exemplaren. Gedruckt bei Flyeralarm für XXX Euro. Jedes Heft kostet theoretisch X Euro.

Wenn Ihr mir einen wunderbar altmodischen Brief oder eine Postkarte schreiben oder mich verklagen wollt, habt Ihr hier meine Adresse:

H.i.S.d.P.: Jan Hartmann
Mörikestrasse 1
74939 Zuzenhausen.

Wer mir Zines schickt, bekommt auch ein Zine / einen Druck / etwas Seltsames von mir.

Das Bild auf der Rückseite entstand mit Hilfe von KI. Das Produkt, der KloPoGoStick, hingegen exisitiert tatsächlich in physischer Form. Ein herrliches Fitnessgerät!

KloPoGoStick



Ideal für den Sanitärhandwerker

Mehr Spaß bei hartnäckigen Verstopfungen



MADE IN GERMANY

Ein weiteres Produkt aus der Reihe ***Gescheiterte Erfindungen***